

Image not found or type unknown



Beauftragung Ausstellungsbau und Medientechnik

02.11.2020

Der Nationalfonds freut sich, nach Abschluss der beiden Ausschreibungen für Ausstellungsbau und Ausstellungsmedien für die neue österreichische Länderausstellung in Auschwitz nun die jeweiligen Bestbieter beauftragen zu können.

Den Zuschlag für die Ausführung der Innenraumgestaltung und Einrichtung der österreichischen Ausstellung in Block A-17 im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau erhielt Mitte Oktober 2020 das Unternehmen *Winter Artservice GmbH* mit Sitz in Wien.

Den Auftrag für die Bereitstellung der Medientechnik erhielt am 22. Oktober 2020 der ebenfalls in Wien befindliche *MVD-Austria, Verein zur Förderung von Kunst, Architektur, Musik und Film* unter der Leitung des Architekten Michael Rieper.

„Ich freue mich sehr, dass wir die letzte Etappe nun realisieren können“, meint Claire Fritsch, Leiterin der Koordinierungsstelle im Nationalfonds. „Beide Unternehmen können auf umfassende Erfahrung zurückgreifen und sind hoch motiviert.“

Die Herstellung der Ausstellungsbauten soll im November beginnen. Die weiteren Arbeiten zur Ausstellungseinrichtung – Bestückung der Vitrinen mit Exponaten, Einspielung der Software, Testbetrieb etc. – sind für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Sollten keine gravierenden Planänderungen erforderlich sein – insbesondere im Falle von Beschränkungen angesichts der Covid-19 Pandemie –, wird die neue Ausstellung bis Mai 2021 fertig sein.

„Dies liegt jedoch nicht allein in der Hand des Nationalfonds. Wie alle nationalen Ausstellungen in Auschwitz-Birkenau sind Planung, Durchführung und Abnahme der Arbeiten mit dem ‚Hausherren‘, dem Museum Auschwitz-Birkenau, abzustimmen,“ erklärt Generalsekretärin Hannah Lessing. „Auch die feierliche Eröffnung der zukünftigen österreichischen Ausstellung wird in Kooperation mit dem Museum geplant werden.“ Das Datum wird noch abgestimmt.